

Oö. Referenzzentrum

Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie unter neuer Leitung

Mit März 2017 wurde das Oö. Referenzzentrum für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, bestehend aus den gleichnamigen Abteilungen des Kepler Universitätsklinikums und des Klinikum Wels-Grieskirchen, etabliert – und damit das größte Referenzzentrum für Herzchirurgie in Österreich.

„Mit Prof. Andreas Zierer und Prof. Hans Joachim Geißler übernehmen im Klinikum Wels-Grieskirchen zwei herausragende Mediziner die Leitung bzw. Standortleitung der Abteilung für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie und sichern den Fortbestand der Abteilung auf internationalem Niveau“, freut sich Geschäftsführer Dietbert Timmerer. Die beiden Herzspezialisten treten die Nachfolge des langjährigen Primarius, Dr. Peter Hartl, der Ende 2016 in den Ruhestand ging, an.

Die Abteilung am Klinikum Wels-Grieskirchen ist mit rund 1.700 Patienten im Jahr bekannt für ihre hohe herz-, thorax- und gefäßchirurgische Versorgungsqualität und hat sich über Jahrzehnte als Kompetenzzentrum etabliert. „Durch die Zusammenarbeit mit dem Kepler Universitätsklinikum und der Medizinischen Fakultät werden Behandlungen am neuesten Stand der Wissenschaft nachhaltig gewährleistet“, betont Timmerer.

Andreas Zierer leitet OÖ Referenzzentrum

Der international renommierte Prof. Dr. Andreas Zierer hat mit 1. März 2017 die Leitung des Referenzzentrums und damit die Leitung der beiden Abteilungen in Linz und Wels übernommen. Zugleich ist der gebürtige Welser Lehrstuhlinhaber für Herz-, Gefäß-, und Thoraxchirurgie an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz. Prof. Zierer war zuvor an der Klinik für Thorax-, Herz- und Thorakale Gefäßchirurgie am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt am Main – zuletzt als stellvertretender Direktor – tätig und hat dort u.a. das interdisziplinäre Aorten-Zentrum aufgebaut. Vor seinem Wechsel nach Oberösterreich war er Chefarzt der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie im HELIOS Klinikum Siegburg.

Der wissenschaftliche Werdegang des Herzspezialisten wurde durch einen zweijährigen Forschungsaufenthalt an der Washington University in St. Louis, Missouri, geprägt. Für seine experimentelle Arbeit im Bereich der Herz-Kreislaufforschung erhielt Zierer internationale Auszeichnungen. Der Verfasser zahlreicher Publikationen ist zudem im Vorstand bzw. Lenkungsteam maßgeblicher Fachgesellschaften.

Innovative Herzchirurgie auf internationalem Qualitätsniveau

Unter der Leitung von Andreas Zierer wird in Linz und Wels moderne Herzchirurgie auf universitärem Niveau angeboten. „Patienten profitieren an beiden Standorten von der Anwendung innovativer Technologien auf bestehendem hohem Qualitätsniveau“, bestätigt Zierer. Die Schwerpunkte setzt der neue Leiter dabei auf die minimal-invasive Klappenchirurgie, wie beispielsweise die videoassistierte Mitralklappenrekonstruktion über eine rechtsseitige antero-laterale Mini-Thorakotomie, die Aorten-Chirurgie oder die kathetergestützte Herzklappen-Implantation gemeinsam mit den Experten der Kardiologie. Wichtig ist Zierer dabei auch der enge Kontakt und Dialog mit den Kollegen im niedergelassenen Bereich. „Wir möchten gemeinsam die Zukunft der Herzmedizin gestalten und Patienten herzchirurgische Versorgung am neuesten Stand der Wissenschaft anbieten“, so Zierer.

Hans Joachim Geißler ist Standortleiter am Klinikum Wels-Grieskirchen

Da Andreas Zierer an beiden Standorten tätig sein wird, wurde per März diesen Jahres außerdem Hans Joachim Geißler zum Standortleiter der Abteilung für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie (Chirurgie I) am Klinikum Wels-Grieskirchen bestellt.

Geißler ist als mehrfach zertifizierter und ausgezeichnete Herzspezialist Mitglied in nationalen und internationalen Fachgesellschaften und auch in der Forschung stark verankert. Seine berufliche Laufbahn startete Geißler in der Herzchirurgie am Universitätsklinikum Köln, wo er im Jahr 2000 zum Oberarzt berufen wurde. Integriert in die klinische Tätigkeit war ein zweijähriger Forschungsaufenthalt in Houston, Texas von 1995-1997, für dessen Ergebnisse Geißler im Jahr 2002 den Ernst-Derra-Preis der Deutschen Gesellschaft für Thorax- Herz- und Gefäßchirurgie erhielt. Nach einer weiteren Station in der Herz- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Freiburg war er seit 2010 als Oberarzt an der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie im HELIOS Klinikum Siegburg tätig – zuletzt unter der Leitung von Prof. Zierer.

Bilder und Statements:

Bild: _VIS3654_Zierer_Andreas_Florian_Prim_Prof_Dr_CHI



© Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Prof. Dr. Andreas F. Zierer, Leiter des Oö. Referenzzentrums für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie am Klinikum Wels-Grieskirchen

Statement:

„Patienten profitieren an beiden Standorten von der Anwendung innovativer Technologien auf bestehendem hohem Qualitätsniveau.“

„Wir möchten gemeinsam die Zukunft der Herzmedizin gestalten und Patienten herzchirurgische Versorgung am neuesten Stand der Wissenschaft anbieten.“

Bild: _VIS3627_Geißler_Hans-Joachim_OA_Dr_Prof_CHI.jpg



© Klinikum Wels-Grieskirchen

Bildtext: Prof. Dr. Hans Joachim Geißler, Standortleiter des Oö. Referenzzentrums für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie am Klinikum Wels-Grieskirchen

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.700 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Rund 83.000 Patienten werden hier jährlich stationär behandelt. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at